

bei Tee und Kuchen mitge-
sungen, geklatscht und ge-
grüßt.

gramm ab. Außerdem führten
die Vorsitzenden des Mühlen-
Tee und leckeren Krimstuten.

Summung bei den begeister-
ten Gästen. BILD: JOCHIM ALBERS

KURZ NOTIERT

Sportfischerverein

BENSERSIEL/AH – Der Sportfischerverein „An der Leide“ bietet ab Dienstag, 23. August, wieder den Vorbereitungslager zur Erlangung der Sportfischerprüfung an, Beginn 19 Uhr im „Vereinshaus“ am Osthafen. An diesem Abend wird von den Ausbildern Gretel und Hans Georg Friedrichs der Lehrgangplan vorgestellt. Die Teilnehmer müssen mindestens 13 1/2 Jahre alt sein. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

SPD „60 plus“

ESENS/AH – Die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60 plus“ trifft sich heute um 15 Uhr im Haus der Begegnung zur Vorbereitung der Kommunalwahlen.

GEBURTSTAGE

ESENS – Anne Andratzke feiert ihren 84. Geburtstag.
DUNUM – Anita Decker schaut auf 83 Jahre zurück.

TERMINE

HOLTGAST – Haltestelle, 19 Uhr: Fahrradpaß für jedermann mit anschließender Livemusik mit dem Duo Leuchtfieber.
LANGEOOG – Haus der Insel, 20 Uhr: Sturmfluten an der Nordseeküste – Dokumentarfilm.

Rollerfreunde „Wattwürmer Esens“ feiern Party

TREFFEN „Kölsche Jung Dieter“ sichert sich eine ganz spezielle Ballonfahrt über Ostfriesland

WILLMSFELD/MARI – Mehr als 200 Rollerfahrer waren aus der gesamten Republik angereist, um bei dem großen Treffen der Rollerfreunde „Die Watt-

würmer Esens“ mit dem familiären Flair dabei zu sein. Selbst Petrus hatte ein Einsehen und schloss zwei Tage lang die Himmelsschleusen.

So konnte am Sonnabend bei herrlichem Sonnenschein die kleine Tour, die durch Großsiede und Holtrien bis nach Roggenstede führte, ge-

startet werden. Rund 130 Roller bestimmten das Straßenbild. Die Party begann schon am Freitag, nachdem die Gäste nach und nach eingetrudelt waren. Den weitesten Weg legte Hans-Norbert Meck zurück. 700 Kilometer lang war seine Anreise aus Baden-Württemberg. Er erhielt ebenso einen Pokal wie der jüngste Teilnehmer René Nolle aus dem westfälischen Hagen. Als ältester Rollerfahrer wurde Johann Diers aus Oldenburg mit seinen 79 Lenzen geehrt.

Die Mischung aus Jung und Alt machte das von den „Wattwürmern“ organisierte Treffen einmal mehr zu einer sympathischen Veranstaltung. Auch die Nachbarn der Grundschule Willmsfeld besuchten die „Wattwürmer“. Die Anwohner hatten ihren Anteil daran, dass es ein gelungenes Treffen war, stellten sie doch Parkplätze für Besucher, die mit dem Auto oder Wohnmobil angereist waren, zur Verfügung. Die „Wattwürmer“ bedankten sich mit einem kleinen Präsentkorb und der Einladung zum Mitfeiern. Gefeierte wurde ausgiebig mit einem Showprogramm. Die „Weather Girls“ waren dabei ebenso mit von der Partie wie „Rudi Carell“ und „Heinz Ehrhardt“. Ein Highlight war die „Puppen-show“, die die „Wattwürmer“ Heiko und Reinhardt auf die Beine stellten. Das Publikum bog sich vor Lachen.

Viel Arbeit hatten die „Wattwürmer“ investiert, um das Treffen wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Mit dem selbst entwickelten und gebauten „Waro-pms“, wohnter sich das „Wattwurmroller“ – pett man stülms“ verborg – halb Fahrrad, halb Tretroller – galt es, einen Geschicklichkeitsparcours zu absolvieren, der zu einer feuchten Angelegenheit werden konnte.

Als Sieger erhielt der „Kölsche Jung Dieter“ Klitsch aus dem Rheinland eine Ballonfahrt über Ostfriesland. Aber die „Wattwürmer“ wären nicht die Wattwürmer, wenn sich dahinter nicht eine lustige Überraschung verstecken würde. Aus einer Kartoffelkiste hatten sie den Ballonkorb gebaut. Eine Mülltüte und Luftballons ersetzen den Heißluftballon. Das ganze Fluggerät wurde mittels eines Gabelstaplers auf zwei Meter Höhe gehievt. Dann ging es los – über eine Landkarte von Ostfriesland. Der Rheinländer war begeistert. „Noch nie haben mir so viele Leute von unten zugewunken.“

Obwohl nicht die weiteste Anreise, so hatte der Kölner doch die längste Anfahrt vorzuweisen. Zwölf Stunden brauchte er für die Strecke nach Ostfriesland, weil für seinen 50-Kubik-Roller Schnellstraßen und Autobahn tabu waren. Diese Strapaze nahm er wie so viele andere Teilnehmer gerne auf sich. Die liebevolle Betreuung und die herzliche Atmosphäre, die die „Wattwürmer“ auszeichnet, haben alle wieder genossen. Und für fast alle steht fest: Im nächsten Jahr ist wieder Party.



Oben: Rund 130 Rollerfahrer beteiligten sich am Sonnabend bei herrlichem Wetter an der Rundfahrt über Großsiede, durch Holtrien bis nach Roggenstede und zurück nach Willmsfeld.

Links: Mit dem einzigartigen, von den „Wattwürmern“ selbst entwickelten und gebauten „Waro-pms“ musste der Geschicklichkeitsparcours absolviert werden: Für Teilnehmer Norbert „Ole“, Hamburg, eine feuchte Angelegenheit. BILDER: MARTINA RICKEN

